

VII.

Kesmark, am 13. Dezember 1876.

P. T.*)

Das Komité zur Gründung des „Ungar. Karpathen-Vereins-Museums“ erlässt in Folge des in der Vereins-Ausschussitzung vom 1. November 1876 zu Kesmark gebrachten Beschlusses und Auftrages gegenwärtige Zeilen an das sich betheiligende Publikum mit dem Aufrufe und der Bitte, die Gründung des Karpathen-Museums hilfreich unterstützen zu wollen.

Als der seit 3 Jahren bestehende „Ungar. Karpathen-Verein“ die Errichtung dieses gemeinnützig-kulturellen Institutes zu Kesmark als Eigenthum des Vereines beschloss, stützte er sich nicht so sehr auf das bescheidene selbstständige Vermögen, als vielmehr auf die vom Publikum ihm zu Theil gewordene aufmunternde Theilnahme in der Hoffnung, dass das geehrte Publikum die Bestimmung und den Zweck des Vereines erkennend, „welcher dem Lande zu dienen hat als ein volkswirtschaftliches und kulturelles Agens“, diesen auch in der neuen Richtung mit Erfolg unterstützen werde.

Es ist nicht nöthig darauf hinzuweisen, dass die systematische Ausstellung der aus der reichen Vorrathskammer der Karpathen gesammelten Naturprodukte — dem Mineral-, Pflanzen- und Thierreiche entnommenen Exemplare — durch unmittelbare Anschauung nicht nur die Neugierde und den Genuss befriedigen, sondern auch der wissenschaftlichen Forschung das zum Denken und Studium anregende Material darbieten werde.

Indem wir also gegenwärtigen Aufruf erlassen, zweifeln wir nicht, dass P. T. zur Sammlung des Karpathen-Museums sich mit der Spende irgend eines Naturproduktes — unter genauer Angabe des Fundortes und eventuell kurzer Bezeichnung der charakteristischen Merkmale — Ihrerseits schon bei dessen sofort ins Leben tretenden Begründung in edelmüthiger Weise betheiligen werden.

Die Sendungen bitten wir an Herrn **Karl Genersich Apotheker** (Kesmark, Zipser Komitat) zu adressiren.

Das Komité zur Begründung des „Ungar. Karpathen-Vereins-Museums.“

Maxim. Raisz m. p.

Karl Genersich m. p.

Aurel Scherfel m. p.

*) Gegenwärtiger Aufruf wird den p. t. Karpathen-Vereins-Mitgliedern zur besondern Beachtung empfohlen.